

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

## Amtsblatt

Verlagspreis:  
Rr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 155.

Donnerstag, 7. Juli 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Käufern-Kassenscheine für die Nummer des Kundgebotes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 412 seines Handelsregisters die Firma  
**Georg König in Strehla**  
und als deren Inhaber  
den Kaufmann **Albert Georg König in Strehla**  
eingetragen.  
Kaufmännischer Geschäftszweig: Baugeschäft.  
Riesa, am 6. Juli 1904.  
Königliches Amtsgericht.

**Freibank Glaubitz.**  
Nächsten Sonnabend, den 9. Juli, nachmittags von 4—6 Uhr gelangt auf hiesiger Freibank das Fleisch eines Schweines in rohem Zustande zum Verkauf, den 8. Juli, kg 85 Pfg. Der Gemeindevorstand.

**Freibank Poppitz.**  
Freitag Donnerstags abends von 7 Uhr an Verkauf von Schweinefleisch in gelochtem Zustande, pro 1/2 kg 30 Pfg. Fortsetzung des Verkaufes morgen Freitag, den 8. Juli, von 8—9 Uhr vormittags. Der Gemeindevorstand.

### Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 7. Juli 1904.

— (St. Majestät König Georg beruhte heute seine Kur in Ems, welche bezüglich der latenzhaften Beschwerden den gewünschten Erfolg gehabt hat. Die Abreise ist auf morgen nachmittag 5 Uhr festgesetzt. Der König übernachtet in Frankfurt im „Englischen Hof“, in München „In den 4 Jahreszeiten“. Am Sonntag reist er gegen Abend in Gastein „Hotel Kaiserhof“ ein. Die Reise erfolgt in strengster Inognito.

— Heute nachmittags gegen 2 Uhr brannte im hinteren Garten des Hauswärters Grundstück ein größerer Posten Stroh nieder; weiterer Schaden wurde nicht verursacht. Das Feuer. Rettungskorps erschien auf dem Brandplatz, konnte aber bald wieder, unter Zurücklassung einer Brandwache, abräumen.

— Die Feld-Artillerie-Regimenter Nr. 28 und 64 verließen heute nach beendeten Schießübungen den Truppenübungsplatz Zeltbahn und kamen einige Batterien auf ihrem Rückmarsch nach ihrer Garnison Pirna heute morgen durch Riesa. — Im Barackenlager treffen nun noch die Feld-Artillerie-Regimenter Nr. 77 und 78 (Pilsitz und Buzzen) ein.

— Gelehrten werden zwei junge Leute dabei betroffen als sie im Begriff waren Zinkoxyd, wie solche in Säurezellen zur Fortleitung des Wassers gebraucht werden, zu verkaufen. Es liegt nun der Verdacht vor, daß die Oxide gestohlen sind, doch konnte der rechtmäßige Eigentümer noch nicht ausfindig gemacht werden. Derselbe mag sich bezüglich deren Wiedererlangung auf der Polizeiwache melden, auch etwaige anderweitige zur Feststellung der Thatfachen geeignete Mitteilungen in der Angelegenheit würde man dort machen.

— Der Bund Deutscher Gewerke, welcher z. B. aus 16 Unterverbänden mit 38 000 Mitgliedern besteht, gibt in seinem Jahresbericht bekannt, daß er im vorletzten Jahre an seine Mitglieder und dessen treuherzigem Personal nach längerer Geschäfts- und Dienstzeit an 278 Diplome für Geschäftsjubiläum und 447 Diplome für Treueabende, sowie 78 Silberne und 18 goldene Medaillen verliehen hat. Auch der Riesauer Gewerke-Verein, welcher durch den sächsischen Gewerke-Bund Mitglied des Bundes ist, ist schon öfters in der angelegenen Lage gewesen, so wurde im vergangenen Jahre Herrn R. Große, Gedda, anlässlich seines 25-jährigen Geschäftsjubiläum ein Ehren Diplom ausgestellt und am vergangenen Mittwoch konnten gelegentlich der bei Herrn H. Lehmann (Feldschützen) abgehaltenen Monatsversammlung wieder drei Treueabende ausgezeichnet werden. Es erhielten Herr Carl Plegler, seit 1898 bei Herrn R. Weber, Bork, Herr Emil Thiele, seit Anfang 1901 bei Herrn E. Stank, Hotel Kaiserhof, und Frau Anna Maria Richter, seit 1. April 1901 bei Herrn A. Pletsch, Gedda, tätige, das Diplom für Treueabende unter Glas und Rahmen mit ehrenden und ermahnenden Worten des Vorsitzenden überreicht. In dieser Überreichung und Frier waren selber nur eine sehr bescheidene Anzahl von Mitgliedern (von 70 Mitgliedern waren nur 16 und zwar 10 von auswärtig und 6 von hier) erschienen, so daß man die Interesselosigkeit deutlich erkennen konnte und es dem Vorsitzenden schwer wurde auf die Bedeutung und Würde der Frier hinzuweisen. Nichtbedauerlicher waren die Bewilligungen schriftlich erstent und übernahmen unter Dankworten die ihnen überreichten Diplome. Nachdem man hier Rühm- und dem Keller des Herrn Lehmann wieder zugesprochen und der lieben Jugend einige vergünstigte Stunden besetzt hatte, beschloß eine Polonaise durch den festlich erleuchteten Garten unter Musikbegleitung der Stadtkapelle die hiesige Frier in später Abendstunde.

— An Stelle des verstorbenen Geh. Oekonomien Dr. Uhlmann ist Herr Ministerialdirektor a. D., Geh. Rat Dr. phil. h. c. Sobel in Altona zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats des Landwirtschaftlichen Kreditbureaus im Königreich Sachsen gewählt worden.

— Festgenommen wurde vorgestern nachmittag vom Dampfer Gendarmen in Kleinbühlauer für der beim Plonen-Daillon Nr. 22 als Retrat dienende Soldat Popsch, der seit Freitag voriger Woche sich von der Truppe ohne Urlaub entfernt hatte.

— Wie jetzt von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, bezieht sich die Meldung von der veränderten Ansicht der Militärverwaltung, hinsichtlich der Anlage eines Truppenübungsplatzes für das 19. sächsische Armeekorps in keiner Weise. Die Voranschläge für den Ankauf des bei Torgau gedachten Platzes liegen zur Zeit noch nicht fest. Die Militärverwaltung hat also das Projekt keineswegs aufgegeben.

Sommersch. Der Haupttag des Sängerbundes „Fest“, der nächste Sonntag, wird folgenden Verlauf nehmen. Früh um 5 Uhr findet Sängerversammlung und um 6 Uhr Revue statt. Um 8 Uhr: Mittagsessen, wobei der festliche Kirchenchor unter Leitung des Herrn Kantors Boden den Choral: „Herr sei uns gnädig!“ von Pletschener vorzutragen wird. Von 10—12 Uhr wird unsere Stadtkapelle auf dem Marktplatz konzertieren; während dieser Zeit verhalten sich die Sänger im Stadtkeller zum Frühstück. Nachmittags 1/2 2 Uhr treten die Vereine in der Promenade an und marschieren nach dem Marktplatz. Nach gemeinschaftlichem Gesange der ersten zwei Strophen des Bundesliedes wird die Sängerschaft namens der Feststadt durch den Ehrenvorsitzenden, Herrn Bürgermeister Dr. Bent, begrüßt werden, worauf die dritte Strophe des Bundesliedes gesungen wird. Alsdann ist die Festzug, in welchem jetzt hier künstlerisch ausgestattete, prächtige Festwagen und zwar zunächst der Sängerbund, dem ein Herold voranzugehen wird, und dann weiter — jedesmal durch Sängergruppen getrennt — der Wagen der Musikgesellschaft, der Wagen der Landwirtsch. und der der Oasobrist eingereicht werden, durch die Straßen der Stadt nach dem Festplatz in Bewegung, wo um 4 Uhr der Festkonzert mit folgendem Programm beginnt: 1. Teil: Dichtervortrag; Vortragsredner des Bundes, Vorstand und Ruff von A. Hansch; Kornelius und Schmalz, R. G. mit Dichter von Reuter; „Das Vieles kehrt“, B. G. Nr. 92 von Schmidt; „Das deutsche Lied“, (Vortrag der Dichtergemeinschaft) von Hansch; „Zwischen Frank und dem Böhmerwald“, B. G. Nr. 32 von Dürner; „Der große Bundesmann“, B. G. Nr. 38 von Wendelstein; „Friedrichs Volk“, R. G. mit Dichter (Vortrag der Dichtergemeinschaft) von Pletsch; 2. Teil: Dichtervortrag; „Rühm' Ewig' die deutsche Heimat“, R. G. mit Dichter von 33 Jäger; „Mein Herz, in dich auf!“ (Vortrag der Dichtergemeinschaft) von Lange; „Vorspiel“, B. G. Nr. 177 von Marx; „Diebstahl der Bamberger“, B. G. Nr. 127, Borkelied von Renger; „Grüße ist heut!“ (Vortrag der Dichtergemeinschaft) von Pletsch; „Gute Nacht“, B. G. Nr. 128 von Fromm; „In die Ferne“, B. G. Nr. 117, Borkelied von Pletsch. — Abends um 8 Uhr findet Festball in den Sälen des Schützenhauses und Schlußkette im Stadtkeller statt. Für beide Tage ist eine Festbureau eingerichtet, welches etwa eingehende Telegramme und sonstige Nachrichten für die Sänger von der Post annimmt und an den Adressaten abgibt. Die Festteilnehmer wollen sich etwaige Postkarten unter der Adresse: „Festbureau“ in Bonnstraße 20 zugehen lassen. Dasselbe befindet sich von Sonnabend mittags bis Sonntag nachm. 8 Uhr im Stadtkeller und von da ab auf dem Festplatz. — Die am Hause des Schuhmachersmeisters Stamm angeordnete Spendenliste unseres heimlichen Mitglieds Robert Volkman wird an den Tagen des Sängerbundfestes geschlossen sein. — Der Jubelraum der Festhalle umfaßt 500 Quadratmeter.

Reihen, 6. Juli. Die hiesige Landwirtschaftliche Schule feiert am 11. und 12. h. M. das 25-jährige Bestehen. Gegen 900 früherer Schüler haben bereits ihre Teilnahme an den geplanten Festlichkeiten zugesagt. — Dem Verfassungsausschuss der Landwirtschaftlichen Schule ist bereits sechens die erste Jubiläumsgabe in Höhe von 1000 Mk. zugegangen. Die Plätze dieses Kapitals sollen zur Unterstützung von hiesigen

Schülern der Schule verwendet werden, deren Eltern im Amtsgerichtsbezirk Blühdorf als praktische Landwirte tätig sind.

— Dresden, 7. Juli. Das hiesige Kgl. Schwurgericht, unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Oberjustizrat Exner, verhandelte gestern nachmittag gegen den 35-jährigen, bereits 18 mal geschuldig, darunter mit Buchstaben versehenen Schuhmacher Friedrich Otto Schönherz aus Pöbelsdorf wegen verurteilten Mordes. Der Angeklagte ist beschuldigt am 16. Mai dieses Jahres in Pirna seine Ehefrau Emilie Pauline geborene Grunke durch Erhängen mit einer Pistole zu töten versucht und die Tat mit Ueberlegung ausgeführt zu haben. Schönherz wohnte mit seiner Ehefrau früher in Reichen und später in Pirna. Der Angeklagte behauptete, seitdem er verheiratet sei, habe er die richtige Stelle auf der Erde. Nachdem Schönherz am 2. Mai dieses Jahres eine ihm wegen Betrugs zuerkannte 6 wöchige Gefängnisstrafe im Gerichtsgefängnis zu Pirna verbüßt hatte, ging er nicht wieder zu seiner Ehefrau, sondern begab sich nach Riesa und arbeitete dort bei einem Schuhmacher. Da dem Angeklagten die Prozessakten, die er mit seiner Ehefrau hatte, keine Ruhe ließen, ließ er nur einige Tage in Riesa und kehrte am 14. Mai nach Pirna zurück, um sich seine Sachen zu holen, die seine Ehefrau in Verwahrung hatte. Am 16. Mai sollte Schönherz bei einem Schuhmacher in Heidenau Arbeit erhalten. Er hat diese Stelle jedoch nicht angetreten, sondern sich in Pirna herumgetrieben. Am Vormittag des 16. Mai kaufte er bei dem Kaufmann Hansch in Pirna eine Pistole mit Munition, um damit seine Ehefrau zu bedrohen. Nachmittags ging Schönherz in eine dortige Fabrik, in der seine Ehefrau beschäftigt war. Da der Angeklagte daselbst erfuhr, daß sie an jenem Tage nicht in die Fabrik gekommen sei, begab er sich in die Wohnung seiner Ehefrau. Da die Türe verschlossen war und ihm auf Klopfen nicht geöffnet wurde, ging er zu der Haustür, die nebenan wohnt, und trat daselbst seine Ehefrau ein. Als diese mit den Worten: „Ach Gott, mein Mann!“ sich entsetzen wollte, zog der Angeklagte die geladene Pistole aus seinem Jackett. Hält diese seiner Ehefrau vor die Brust und drückte los. Zum Glück entließ sich der Schuß nicht. Schönherz wurde darauf von der Räffel gepökt. Zwischen beiden entstand ein Kampf, wobei dem Angeklagten die Waffe entfiel und er von einem inzwischen herbei geholten Schuhmann festgenommen wurde. Das Urteil lautete auf 5 Jahre Zuchthaus, 10-jährigen Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Sitten, 5. Juli. Ein Großfeuer, welches am Abendmontag gegen 1/10 Uhr vormittags im Scheunenviertel zu Schluß, als sowohl in der evangelischen, wie auch in der katholischen Kirche der Gottesdienst gerade im vollen Gange war, zum Ausbruch kam, überrte mehrere Scheunen ein. Die Glut des Feuers war so groß, daß in dem in der Nähe stehenden Schindachischen Hause fast sämtliche Fenster zertrümmert und die Wohnen anstolten. Die nahe Riederstraße wurde durch den Umstand gerettet, daß zwischen ihr und dem Brandherde große Büsche standen, welche die Glut abhielten. Die Entstehungssache ist noch unbekannt. Der Schaden, welcher den Besitzern und Pächtern der Scheunen durch das Verbrennen der Gebäude, wie der darin befindlichen Gerätschaften und Futtermittel erwachsen ist, ist bedeutend, zumal letzter verfiel.

Sitten, 5. Juli. Heute nachmittag 1 Uhr trafen auf dem hiesigen Bahnhofe Herr Ministerialpräsident von Köpcke in Begleitung des Herrn Ministerialdirektors Geheimen Rates Dr. Köcher und des Herrn Reichshauptmanns v. Schlieben ein und wurden von Herrn Oberbürgermeister Dertel, dem Herrn Amtshauptmann von Schütz und dem Herrn Stadtvorstandesbesitzer Herr Werner empfangen. Die Herrschaften besichtigten die Lehranstalt, die Handwerkerhalle, das Museum, die Königliche Amtshauptmannschaft, die höhere Mädchenschule, das Stadtkreisamt und die neue Polizeistelle.

**Spideau.** Während der Fahrt von Spideau nach Tab...  
 ...  
 ...

**Spideau, 6. Juli.** Eine „Schiffliche Pflanzschule“ zur...  
 ...  
 ...

**Rezeaux, 5. Juli.** Seit Uebergang des Elektrizitäts...  
 ...  
 ...

**Kanabatz, 5. Juli.** Eine Kozzla auf dem schifflichen...  
 ...  
 ...

**Oberwiesenthal.** Ein Vorkommnis auf dem Fichtel...  
 ...  
 ...

**Geyer.** Es stellt sich nunmehr doch heraus, daß der...  
 ...  
 ...

**n Glauchau, 7. Juli.** Gestern nachmittag brannte...  
 ...  
 ...

**Blauen l. B.** Das Baumglück in der Fichtelgebirgs...  
 ...  
 ...

**Deiswig l. B., 6. Juli.** Zwei Handwerksburschen...  
 ...  
 ...

**Kantgerichtsgefängnis einmündlich.** — Infolge eines...  
 ...  
 ...

**Reichendach l. B., 6. Juli.** Dem kgl. Bezirksam...  
 ...  
 ...

**Seipzig.** In Sachen des großen Rauchwaren...  
 ...  
 ...

**(Seipzig, 7. Juli.)** Im Bundesratsprotokoll wurde...  
 ...  
 ...

**Aus aller Welt.**

**Dorgau:** Infolge eines Gasrohrbruchs atmete die...  
 ...  
 ...

**Apolda:** Hier wurde eine Kinder...  
 ...  
 ...

**Neuruppin:** Ein Brand brach gestern morgen 5 1/2 Uhr in den...  
 ...  
 ...

**Laibach:** Das Dorf...  
 ...  
 ...

**Bozen:** In der Umgegend von Meran...  
 ...  
 ...

**Nordhausen:** Ein schreckliches Verbrechen...  
 ...  
 ...

**Oberst Leutwein**

**über seine Operationen in Südwestafrika.**

Die kritischen Betrachtungen, mit denen General von...  
 ...  
 ...

General von Francois hatte behauptet, daß die Haupt...  
 ...  
 ...

Die Operationsfähigkeit der Hauptabteilung ist erst...  
 ...  
 ...

die Lage der Abteilung Glasenapp...  
 ...  
 ...

von Windhuk nach Otahandja Beruche erfolgt seien, mit...  
 ...  
 ...

Darauf erwidert Oberst Leutwein, daß General von...  
 ...  
 ...

**Bermittelt.**

Lebendig begraben. Eine plötzlich verstorbene...  
 ...  
 ...

Ein schrecklicher Fall von religiösem Wahnsinn...  
 ...  
 ...

General von Francois hatte behauptet, daß die Haupt...  
 ...  
 ...

Jack der Aufschlitzer in Sizilien. Aus Pa...  
 ...  
 ...

eine Beute des Mörders geworden ist. Das Entsetzen, das der Mord erregte, wäre vielleicht nicht ganz so groß gewesen, wenn nicht kurz vorher zwei ganz ähnliche Morde in entdeckt worden wären. Vor kaum drei Wochen wurde eine andere Witwe, Accursia Parlapiano, mit genau denselben Verletzungen aufgefunden; auch sie galt als sehr reich. Einige Monate vorher war die Witwe Rosaria Marsala ein Opfer des Mörders geworden; dieselben schrecklichen Verletzungen an denselben Körperstellen, und die Opfer immer alleinstehende Frauen, die im Ruhe standen, Geld zu besitzen. Wenn man noch in Erwägung zieht, daß die drei geheimnisvollen Verbrechen in einem kleinen Orte begangen wurden, wo die wenig zahlreichen Einwohner sich alle kennen, wird man die unbestimmte Angst und die Furcht dieser Einwohner leicht begreifen können; alle haben das Gefühl, daß der Verbrecher unter ihnen weilt, und daß alle ihn persönlich kennen; daß man trotzdem noch keine Spur von ihm hat, das bedrückt und ängstigt sie am meisten.

Eine Probe der in Deutschland gekauften Schäferhunde zur Auffindung von Verwundeten fand in Petersburg am Sonntag statt. Die Vorführung war veranstaltet von der Hunde-Gesellschaft der königlichen Jagd von Gogotina, zahlreiche hohe Beamte wohnten ihr bei, das Kriegsministerium hatte den General Rudenko entsandt, die Kaiserin Alexandra ihren Sekretär Graf Kostowef. Es handelte sich um in Deutschland angekaufte schottische Schäferhunde, die zur Auffindung von Verwundeten abgerichtet sind, ihnen die erste Labung geben und die Krankenwärter herbeiführen sollen. Der Versuch gelang lt. „B. A.“ in jeder Weise. Einer der Krankenwärter entfernte sich zunächst ungefähr 5 Kilometer mit einem Hunde, der eine kleine Tasche mit Bandagen und herzbeklebenden Stärkungsmitteln, sowie einen kleinen Sack trug, in welchen der Krankenwärter einen Brief hineingelegt. Der Hund kam zu uns zurück, man gab ihm eine Antwort auf den Brief des Krankenwärters, der Hund brachte diese Antwort sofort und ohne Zögern dem Krankenwärter zurück. Alles wurde äußerst schnell ausgeführt. Dann zerstreuten sich einige Soldaten und legten sich in verschiedenen Entfernungen von unserem Standplatz in das Heu oder in gestrüppreiche Sträucher, um Verwundete zu marrieren. Die Hunde wurden losgelassen, bald hatten sie Spuren gefunden und eilten davon. Sobald die Hunde einen Körper aufgefunden hatten, lekten sie die Verwundeten, als wollten sie ihnen das Vorhandensein ihrer Hilfsmittel zu verstehen geben. Dann kamen sie zurück und bellten und sprangen solange um die Krankenpfleger umher, bis diese ihnen zu dem Verwundeten folgten, den sie entdeckt hatten. Als dieser auf die Tragbahre gelegt war, bezeugten die Hunde eine unendliche Freude, als wollten sie damit bestätigen, daß auch sie den Erfolg ihrer Aufgabe verstanden. Hoffentlich bewähren sich die intelligenten Tiere auch auf dem Kriegsschauplatz, zu dem sie alsbald abgehen, in gleicher Weise und bringen manchem armen Verwundeten Hilfe und Labung.

Die Opfer der wilden Tiere in Indien. In jedem Jahre veröffentlicht die Bureau der indischen Regierung eine Statistik über die Zahl der Todesfälle, die durch wilde Tiere verschiedener Art veranlaßt worden sind. Soeben ist das betreffende Heft für das Jahr 1903 erschienen und bringt wieder eine lange Liste solcher Opfer. Im Ganzen kamen 25460 Menschen auf diese Weise um, davon weitaus die meisten durch giftige Schlangen, nämlich 23164 Personen, und zwar am häufigsten durch den Biß der Brillenschlange. Die Tiger töteten 1046, die Wölfe 277, die Bären, Leoparden und Panther 973 Menschen.

Die Verluste an Hornvieh betragen im vorigen Jahre 83872 Stück. Mit Rücksicht auf die Gefährlichkeit der einzelnen wilden Tiere für das Vieh findet ein umgekehrtes Verhältnis statt wie gegenüber den Menschen, indem die Schlangen viel weniger Schaden unter dem Vieh stiften, als die fleischfressenden Raubtiere. Leoparden und Panther führten sich allein 38211 Stück Vieh zu Gemüte, die Tiger nicht viel weniger, nämlich 30555. Auf Wölfe entfielen 4719, auf Bären 4000, auf Hyänen 2387 und auf Reptilien auch nur insgesamt 4000. Natürlich wird die Jagd auf diese Räuber nach Möglichkeit unterstützt. Im Laufe des Jahres 1903 waren 38000 Flinten gegen sie mobil gemacht, und das Ergebnis war eine Beute von 14983 Stück. Auf diese Zahl kamen 4413 erlegte Leoparden, 2373 Wölfe, 1850 Bären, 1331 Tiger, 707 Hyänen usw. In Indien ist danach also an eine Ausrottung der wilden Tiere noch nicht so bald zu denken, vielmehr wird jeder Liebhaber einer solchen Hochjagd dort noch auf lange Zeit hinaus Beschäftigung finden. Die Ziffern der durch die Raubtiere und Schlangen verursachten Verluste an Menschen und Vieh zeigen auch leider gar keine Abnahme von einem Jahre zum andern.

Können wir unsere eigene Stimme wieder erkennen? Nach den Forschungen eines Fachgelehrten täuscht sich jedermann über den Klang der eigenen Stimme. Er hat mehrere Personen in einen Phonographen sprechen lassen, aber, obwohl sie die Stimmen ihrer Freunde wiedererkannten, war es ihnen unmöglich, die eigene Stimme zu entdecken.

### Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 7. Juli 1904.

(S. W. S. W. S. W.) Der Kaiser hat heute morgen 7 Uhr auf der „Hohenjolla“, geleitet vom Torpedoboot „Sklawer“ und dem kleinen Kreuzer „Hansburg“, die Nordlandreise angetreten. Die Patrouille der „H. A. „Juna“ brachten ein dreifaches Hurra aus, die Boote schossen Salut.

(S. W. S. W. S. W.) Der deutsche Kronprinz nahm gestern nachmittag am Diner bei der Großherzogin Marie teil und wohnte später einem Hofkonzert bei, wo er die Königin der Niederlande führte. Nach Beendigung des Konzertes begab sich der Kronprinz, begleitet vom Großherzog, zum Bahnhof und reiste nach herzlicher Verabschiedung nach Berlin.

(S. W. S. W. S. W.) In der gestrigen Sitzung der Bürgerkammer wurde die Senatvorlage betr. die Schaffung gesundheitlicher Zustände in einem Teile der Neustadt genehmigt, wofür 9 Millionen Mark aufgewendet werden sollen.

(S. W. S. W. S. W.) In Nürnberg. Im Dorfe Speidern unweit Lauf hat ein Bauer seit 16 Jahren seine eigene Schwester in einer Kammer des Hauses gefangen gehalten. Infolge einer Denunziation entbede die Gendarmerie das Mädchen vollständig verwahrt und zum Scheit abgemagert.

(S. W. S. W. S. W.) Innsbruck. Gestern nachmittag veranstalteten vor der Universität die italienischen Studenten wegen der Zusammenfassung der Prüfungskommission lärmende Demonstrationen gegen den Präsidenten der staatlichen Prüfungskommission. Abends hielten die italienischen Studenten eine Versammlung in einem Gasthause ab. Da sich vor dem Lokale viele Menschen ansammelten, löste die Polizei die Versammlung auf und räumte den Platz. Nunmehr zogen die italienischen Studenten, gefolgt von einer großen Volksmenge, nach einem Gasse, das jedoch von der Polizei geschlossen wurde. Dem energischen Eingreifen der Polizei gelang es daher, ernstliche Zusammenstöße

hinzuzufügen. Im Verlaufe der Demonstration wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen.

### Zum russisch-japanischen Krieg.

(S. W. S. W. S. W.) Petersburg, 6. Juli. Die Russ. Telegraphenagentur meldet aus Manjang: Die Japaner begannen unsere Truppen auf beiden Seiten zu umgehen, mußten aber die Aussicht aufgeben, da Ruropatrin durch mehrere geschickte Bewegungen eine vorteilhafte strategische und praktische Stellung eingenommen hat, die es ermöglicht, verschiedene feindliche Armeen jede einzeln durch unseren Operationslinie anzugreifen. Um dieser Möglichkeit zu entgehen, sahen sich die Japaner genötigt, den östlichen und den westlichen Flügel zurückzuziehen.

(S. W. S. W. S. W.) London, 7. Juli. „Daily Telegraph“ berichtet aus Tokio von gestern: General Kuraki meldet über das Korpsopergeheiß bei dem Maken-Paß: Am 4. d. M. 4 Uhr morgens umgingen zwei Korpsgruppen Kuraki unter A. Kuraki nach westlich vom Maken-Paß aufgestellten Japankorps. Es entspann sich ein verzweifelter Kampf mit dem Besatzung. Der Feind zog sich zurück und wurde von der Hauptabteilung unserer Korpsopergeheiß verfolgt. Ungefähr zu derselben Zeit griff der Feind unsere Korpsopergeheiß westlich von Klatoolin an, wurde aber hier ebenfalls zurückgetrieben. Wir hatten einen Verlust von 13 Toten; außerdem wurden 2 Offiziere und 36 Mann verwundet. Der Feind ließ 53 Tote und 40 Verwundete zurück und erlitt während der Verfolgung noch größere Verluste.

(S. W. S. W. S. W.) Die dringenden Blatt von heute aus Manjang telegraphiert wird, findet 25 Meilen von Manjang seit zwei Tagen ein heftiges Gesecht statt. Eine Anzahl Verwundeter, wofür auf Ruropatrin oder Korps aus den Bergen nach der Stadt geschickt.

(S. W. S. W. S. W.) Tientsin, 6. Juli. Reutersmeldung. Das Torpedoboot „Leutnant Bulatoff“ ist am Sonntag von Ruropatrin in Port Arthur eingetroffen. Am Sonnabend abend 9 Uhr machten vier japanische Torpedoboots den Versuch, in den Hafen von Port Arthur zu gelangen, wurden jedoch von den Schiffsartillerien bemerkt. Ein Torpedoboot wurde am Fuße des Goldenen Hügel und ein zweites unweit der Batterie 22 zum Sinken gebracht. Einem dritten wurde der Schiffsheiß zertrümmert. Das letzte Boot zog sich zurück. Am Sonnabend wurden 50 japanische Explosive an einem bisher noch nicht genannten Orte zerstört. Die Jäger verbleiben bis auf 16 Meilen von Port Arthur.

### Wetterwarte.

#### Barometerstand

Mittel von 8. Stationen, Dreyer.

Mittags 12 Uhr.

Sehr trocken	770
Beständig schön	780
Schön bewölkt	780
Bewölkt	780
Regen (Wind)	740
Stark Regen	740
Sturm	730

Temperatur:	
Luft Temp. von morg. 8 Uhr	+ 13° C.
Temperatur von morg. 8 Uhr	+ 16° C.
Luft Temp. von morg. 8 Uhr	+ 20° C.
Luft Temp. von morg. 8 Uhr	+ 20° C.
Luft Temp. von morg. 8 Uhr	+ 20° C.

### Wetterprognose.

(Orig.-Mitteilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Dresden.)  
Prognose für den 8. Juli. Wetter: Gewitterbildung möglich. Temperatur: Uebernormal. Windrichtung: Südost. Barometer: Hoch.

## Dresdner Börsebericht des Mieser Tageblattes vom 7. Juli 1904.

Deutsche Fonds.		Eisenbahn-Ertrags-Obligationen		Stammaktien		Bankaktien		Fremde Fonds.		Kurs.	
Reichsanleihe	3%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
do. untl. 5. 1905	3 1/2%	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00
Bresl. Komloß	3%	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20
do.	3%	101,90	101,90	101,90	101,90	101,90	101,90	101,90	101,90	101,90	101,90
do. untl. 5. 1905	3 1/2%	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00
Schiff. Anleihe 55er	3%	95,10	95,10	95,10	95,10	95,10	95,10	95,10	95,10	95,10	95,10
do. 52/58er	3 1/2%	111,10	111,10	111,10	111,10	111,10	111,10	111,10	111,10	111,10	111,10
Schiff. Werte, große	3%	80,20	80,20	80,20	80,20	80,20	80,20	80,20	80,20	80,20	80,20
do. 3, 1000, 500	3%	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20
do. 300, 200, 100	3%	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20	90,20
Randrentenbriefe	3%	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90
do. 1500	3 1/2%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
do. 300	3 1/2%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Schiff. Handelsakt.	3 1/2%	68,25	68,25	68,25	68,25	68,25	68,25	68,25	68,25	68,25	68,25
do. 300	3 1/2%	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00
do. 1500	3 1/2%	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00
do. 300	3 1/2%	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00
Relig.-Dresd.-G.	3 1/2%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Relig.-Akt. 100 Rk.	3 1/2%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
do. 25 Rk.	3 1/2%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Staub- und Hypothekendarlehen	4%	104,80	104,80	104,80	104,80	104,80	104,80	104,80	104,80	104,80	104,80
Staub- u. Hypothek. Akt. d. St. Dresd.	4%	113,00	113,00	113,00	113,00	113,00	113,00	113,00	113,00	113,00	113,00
Reichsgr. Hyp.-Bank	3 1/2%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
do.	3 1/2%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Staatsbriefen, Aktien etc.  
Einkauf aller werthhabenden Coupons und Dividendencheine.  
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

**Menz, Blochmann & Co.**  
Filiale Mieser  
Behnhöfstr. 2  
(früher Creditanstalt)  
Sorgfältige Ausführung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Staatsbriefen, Aktien etc.  
Einkauf aller werthhabenden Coupons und Dividendencheine.  
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

**Schweinefleisch. Kalbfleisch.**

Verkauf Freitag 16 Sonntag  
junges fettes Schweinefleisch  
No. 50 u. 55 Pfg. Kalbfleisch No. 55 Pfg. Speck No. 55 Pfg.  
Schonen No. 60 Pfg. R. handgeschlachte Gans v. Sebertow No. 60 Pfg. R. geschlachtete Gans No. 60 Pfg. Schwarze Gans No. 60 Pfg.

Wir suchen per bald einen tüchtigen nüchternen Mann

**als ersten Bierfahrer**

bei hohem Lohn, Prozente und dauernder Stellung.  
Nur solche in unsrer Branche Bewanderte wollen sich melden bei unserem Vertreter Herrn R. Schwade, Wilhelmstraße 6 L, mittags von 12-2 Uhr.

**Riebeck & Co., Leipzig-Riesa.**

**Kirchennachrichten.**

**Glaubig und Bistatten:**  
Dom. 6. p. Triv.  
Glaubig: 10 Uhr Spätkirche:  
Predigtgottesdienst (Pastor A. Land).  
Bistatten: 8 Uhr Frühkirche:  
Predigtgottesdienst (Pastor A. Land).  
Kollekte für Hohenhausen.  
**Wödersen:**  
6. Sonntag n. Triv., 7. 10. Juli,  
früh 9 Uhr Predigtgottesdienst.  
NB. Kollekte für den Kirchenbau  
in Hohenhausen.

**Einen Ernteknecht**

sucht Richard Schumann, Jahnstraße.

**1 Hausgrundstück**

in Wödersen, vorzügliche Wohnlage  
schöner Garten, passend für Privatw.,  
soll erbstellungshalber verkauft werden;  
beautet Carl Steinbach, Riesa.

**Hausgrundstück**

Ein schönes, gut verbautes  
Hausgrundstück  
in Riesa, gute Wohnlage, wegen  
Todesfall zu verkaufen durch  
Carl Steinbach, Riesa.

**Gasthofs-Verkauf.**

Todesfallhalber verkauft sofort  
meinen realbe-richtigten Gasthof  
mit 16 Ader angrenzendem Grundstück  
und prächtig angelegter Ernte, sowie  
sämtlichem lebenden und toten Inventar,  
Preis 38000 M., Anzahlung 10000 M.  
Ubergabe kann sofort erfolgen.  
Post-Steinbach d. Waldheim  
J. Seifert.

**Gasthofs-Verkauf.**

Verkauf sofort, ganz vorzügliches  
Verhältnis holder, meinen wirklich  
guten Gasthof mit Bankfleischerei  
und bedeutendem Nebengeschäft.  
In schönem Kirchdorf, feine Lage des  
Dorfes. Zahlungsfähige Käufer erfahren  
alles nähere unter A. M. P. 100  
postlagernd Döbeln i. S.

**Stroh-Verkauf.**

Stroh, mit Stiel gedroschen, Bunt  
1,35 M., gelb Haus, Buntner 1,50 M.  
Franz Steude, Reithain

**Hafer und neues Heu**

kaufe jeden Posten der Klasse und hole  
eventl selbst ab. Th. Gammig,  
Hauptstraße Riesa.

**Prima Mariascheiner**

**Brannföhlen**  
(Döbeln)  
offeriert in allen Sortierungen Bl. ob  
Schiff in Riesa und Moritz  
Oscar Gantisch.

**Goldschrank,**

fr. Fabrikat, von 2 Größen Wahl sehr  
billig zu verkaufen. Anfrage N 79  
postlagernd Dresden

**Eine Sädelmaschine**

ist wegen Anschaffung einer andern  
billig zu verkaufen. Braungut Wödersen.

**Champagner- und**

**halbe Rotweinflaschen**  
verkauft Eldterstraße Riesa.

**Beerenpressen**

empfeht R. J. Schumann

**Für Landwirte.**

Rein Landwirt sollte es an Lein-  
wand und festem Leinöl für  
den Viehbestand fehlen lassen. Selbes  
empfeht **Emil Staudte.**

**Küchenschüssel,**

Streu,  
Schnepper und  
Küchenschüssel  
empfeht billig  
Wilhelm Sprenger, Wilhelmstr.

**Hängematten,**

hart und vollkommen gearbeitet, empfeht  
Hog Bergmann, Seilermeister.  
Nur 1,20 M.  
kostet das Tausend Dachspähne, um  
samt zu räumen, bei  
Karl Wegig, Wödersen.

**Für Landwirte.**

Für Winterrüben (Ampel) wird  
dieses Jahr rege Nachfrage werden  
Es empfeht sich schon jetzt zu bestellen,  
da später die Delmüller Vorzüge auf-  
tauchen und die Preise wesentlich steigen  
**Emil Staudte.**

**Bruchpressen**

empfeht in großer Anzahl  
Schwarz, Weißblech,  
und Brandungsbauholz

**Blusen und**

**Ainderkleider,**  
nur moderne Sachen, verkaufe  
ich wegen vorgerückter Saison  
zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen.  
**Alwin Blante.**

**Vermessungs-Bureau**

**C. Henn & F. Werpupp**  
gepr. u. verpfl. Geometer,  
Riesa, Hauptstraße 38,  
empfeht sich zur schnellsten und ge-  
wissenhaftesten Ausführung aller  
geometrisch. Arbeiten.

**Kaiser's**

**Kindermehl.**  
alt Krast und Kochen.  
Verzärtelt und befeuchtet Brechdurch-  
fall, Diarrhoe, Darmkatarrh  
In Dosen à 45 u. 90 Pfg., in  
Grutzel 1 Pfd. 85 Pfg. bei:  
D. Gammig in Riesa, sowie in  
den meisten Apotheken.

**A. Messe**

**Bankhaus**

**Riesa, Hauptstrasse**

gegründet 1892.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen und  
Aktien zu kulantesten Bedingungen

Diskontierung von Wechseln

Domizilstelle für Wechsel

Conto-Corrent- und Check-Verkehr

Aufbewahrung bez. Verwaltung von Wertpapieren

Darlehn auf börsengängige Effekten

Verzinsung von Bareinlagen gegen Depositen-Buch:

bei täglicher Verfügung	2 1/2 %	} p. a.
bei monatlicher Kündigung	3 1/2 %	
bei dreimonatlicher Kündigung	4 1/2 %	
bei sechsmonatlicher Kündigung	4 1/2 %	

Unbedingte Geheimhaltung aller vorkommenden Geschäfte.

**Gesellenverein Riesa.**

Zu unserem Sonntag, den 10. Juli, abends von 7 Uhr an stattfindend im

**Stiftungsfest mit Ball**

im Hotel zum Rosenthal werden die geehrten Mitglieder mit Ihren Zu-  
gehörigen herzlichst eingeladen. Der Gesamtvorstand.

**Consum-Verein Riesa.**

**Marken-Abnahme**

Sonntag, den 10. Juli, nachmittags 1-4 Uhr für Riesa im Verpfle-  
dungs-Restaurant, Schützenstr., für Rühnrichs und Ortha im Geschäftsbüro  
der Kasse. — Marken unter 1 Mark werden nicht angenommen. Wir  
sitten unsere Mitglieder, alle kleinen Marken vorher in den Geschäftsbüro  
gegen größere umzutauschen. Die Mitgliederbücher sind mit abzugeben.  
**Die Verwaltung.**

**Elektricitätswerk Riesa.**

Das Inkasso unserer Rechnungen erfolgt von jetzt ab  
nicht mehr durch die Firma Menz, Blochmann & Co. hier,  
sondern durch die

**Rieser Bank, Akt-Ges. zu Riesa,**

wobon wir Kenntnis zu nehmen bitten.  
**Die Direction.**  
Pöppe. Reyer.

**Waldschlößchen Röderau.**

Sonntag, den 10. Juli

**großes Militär-Garten-Konzert**

mit Ball für Konzertbesucher,  
ausgeführt von der Kapelle des R. S. B. Feldartillerie-Regiments Nr. 32.  
Direction: Herr Stadtmusiker R. Günther.  
Anfang 1/5 Uhr. Eintrittskarten 3 St. 1 M. Eintritt 40 Pfg.  
Eigentümern laden ein  
Bei ungünstiger Witterung Konzert im Saale

**Ausverkauf**

wegen Veränderung sämtliche Waren zu ganz bedeutend herabgesetzten  
Preisen (seltene Gelegenheit für Schnelkäufer) als: Färb-, Silber-,  
Silberstoff-, Sammet usw. **Hauptstraße 71, Buchhändler.**

**Die diesjähr. Obstnutzung**

des diesjähr. Jahreshausen soll vergeben werden. Gebote werden bis  
10. d. M. angenommen. **D. Schaeffer.**

**Dank.**

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Teil-  
nahme beim Heimgange unseres lieben Gatten,  
Vaters, Bruders und Schwagers sagen wir hier-  
durch unseren innigsten Dank.

**Agnes Timpe**

zugleich im Namen der Hinterlassenen.

**Fortige**

**Wasch-Blusen,**

um zu räumen

Stadt 80 Pfg.

**W. Fleischhauer.**

**Apparate, Zubehör,**

Platten, Papiere,  
Chemikalien

am besten und billigsten

**W. Gammig, Weißerstr. 9.**

**Neue Kartoffeln**

verkauft billigst Parfstr. Nr. 5.

**Johannisbeeren,**

schwarze und rote, verkauft  
**Schreiber, Neuenstraße 61, dort.**

**Stachelbeeren,**

schön und groß, zu verkaufen  
**Dismarckstr. 31, R. Reche.**

**Prima Rauchlachs,**

hochfeine, fetts und milchsaure Ware,  
frisch eingetroffen, empfeht  
**Paul Casperl, D.-F. Kisten-Geschäft.**

**Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.**

Morgen Freitag **Schlachtfest.**  
**M. Gennia**

**Gasthof Niedrig.**

Freitag, den 3. d. M. lobet zum  
**Schlachtfest**  
keunlichst ein **Rich. Jahnichen.**

**Deutscher Herold.**

Empfehle haterischen  
**Mittagstisch**  
im Abonnement zu 60 und 80 Pfg.

**Kindergarten**

Beida,  
Morgen Freitag **Schlachtfest.**

**Restaurant Parfsträßchen.**

Morgen Freitag lobet um **Schlacht-**  
fest ein **O. Vogel.**

**Restaurant Germania.**

Morgen Freitag **Salatfest.**  
Ergebnis **Otto Rische**

**F. R.**

Morgen Freitag abend 8 Uhr  
Nebung. Alle Mannschaften haben  
zu erscheinen. **D. C.**

Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.

Tagesschau.

Donnerstag, 7. Juli.

Der Kaiser ist gestern nachmittag in Garmisch-Partenkirchen...

Der im Reichsgesetzblatt Nr. 1904 bewilligte neue große Kreuzer...

„München 7. Juli.“ Das die „München“-Bericht...

Der Besuch des Königs von England in Hamburg...

Bei einigen Monaten hatte der Bundesrat beschloffen...

Verlässliche Bilder über die Art und Weise, wie von ultramontaner Seite...

Während, wie in der Diskussion ist, die Zeit der...

Rieser Bank, Aktiengesellschaft zu Riesa, Hauptstr. 62

Im Hause des Herrn Fabrikbesizers Zeldler empfiehlt sich

- zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren...

„Schloß Neuenhof.“

Roman von Irene von Hellmuth. Fortsetzung. Er rechnete nur nicht mit dem einen Umstand...

Nerven in der gesunden Luft von Neuenhof zu stärken. Da glaubte sie es heimlich selbst, daß sie krank sei.

dein Vater vernimmt dich nicht so schwer. Ich kenne doch den lieben, alten, mürrischen Onkel ganz genau.

